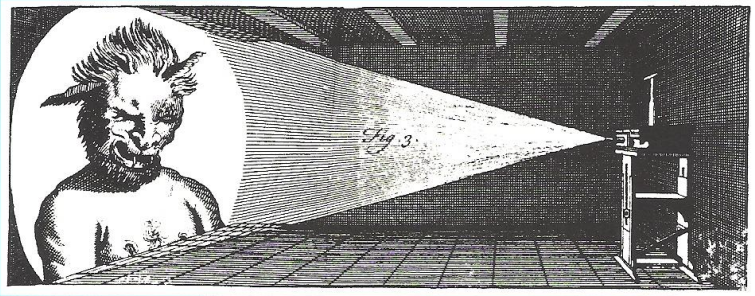
Elmar Schenkel, Wolfgang F. Schwarz
Ludwig Stockinger, Alfonso de Toro
(Hrsg.)

Die magische Schreibmaschine

Aufsätze zur Tradition des Phantastischen in der Literatur



Leipziger Schriften zur Kultur-, Literatur-, Sprach- und Übersetzungswissenschaft

Wie bemächtigt sich das Phantastische der Literatur und wie wird es im literarischen Werk durch Artikulation gebändigt? Diese Fragen thematisiert der vorliegende Band, der aus einer Ringvorlesung an der Universität Leipzig hervorgegangen ist. Das Phänomen der literarischen Phantastik wird von den verschiedensten theoretischen und historischen Positionen aus beleuchtet. Vertreten sind romanische, slawische, deutsche und englischsprachige Literaturen mit Autoren wie Cazotte, Goethe, Wells, Čapek, Cortázar oder Borges.

Die Beiträge belegen: Spukhäuser, Sandmänner und geheimnisvolle Strahlen sind spätestens seit der Romantik Teil nicht nur der literarischen Realität. Die magische Schreibmaschine tippt weiter.

Die Reihe hat das Ziel, den interdisziplinären Dialog der philologischen Forschung zu fördern und zu intensivieren. Es sollen in ihr bevorzugt Arbeiten veröffentlicht werden, die sprachliche Phänomene und literarische Texte aus komparatistischer bzw. kulturwissenschaftlicher Perspektive behandeln und epistemologische, kulturtheoretische, historische und soziologische Problemstellungen einbeziehen.